

Mit Freude und Elan

Altersheim Gerlafingen

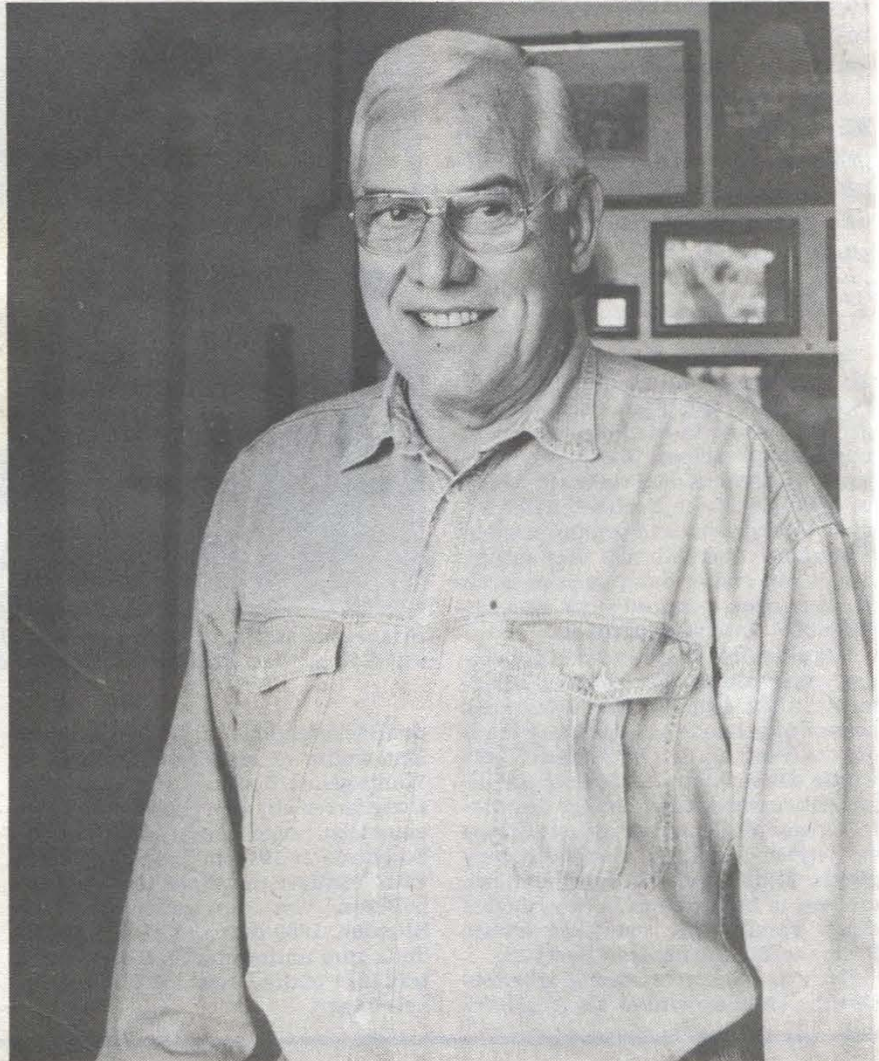
Die Vorarbeiten für die Einweihung des Alters- und Pflegeheims in Gerlafingen sind in vollem Gang. Mit vielen seiner Talente setzt sich Walter Christen für die Vorbereitung der Festlichkeiten ein.

Gundi Klemm

Walter Christen ist Mitglied des Organisationskomitees, das die Planungen für die Einweihungsfestlichkeiten des Wochenendes vom 23. bis 25. November nun schrittweise verwirklicht. Schon während des letzten Winters hat er sich mit den verschiedenen Möglichkeiten auseinandergesetzt und sich bereits an die Arbeit gemacht. Es entstand als erstes das Festsignet, das überall auf Zustimmung stösst. Mit seinem Entwurf gelang es Walter Christen, die drei am Altersheim-Zweckverband beteiligten Gemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen und Recherswil gleichberechtigt grafisch zu berücksichtigen: ein zartes Bäumchen mit drei starken Blättern überragt einen Poststempel als Symbol der Gemeinsamkeit.

Kreativer Pensionär

Walter Christen war – das weiss man in Gerlafingen – viele Jahre neben seiner Arbeit künstlerisch tätig. Idee und freundliches Angebot, «die einmalige Ausgabe der Heimzeitung» für die Einweihungsfestlichkeiten zu gestalten, kommen diesen Fähigkeiten entgegen und wurden vom OK sofort mit Vergnügen angenommen. Seit geraumer Zeit wirbt Walter Christen gemeinsam mit den Mitgliedern des «Turnerchranzes Gerlafingen» (Marie-Theres Schult-hess, Ernst Hasler und Richard Kaiser) unter den am Altersheimbau beteiligten Firmen und allgemein im Gewerbe der drei Dörfer um Inserenten und um Spenden für den Heimfonds. Die ansprechend ausgeführte und persönlich gezeichnete Spenderurkunde wird ehrenvoll vom Stiftungsrat archiviert. Die Heimzeitung, die in normalem Tageszeitungsformat in einer Auflage von 4500 Exemplaren auf Umweltpapier gedruckt erscheinen wird, erreicht neben allen Haushaltungen der drei Festgemeinden auch das nachbarliche Zielbach. Die «Bettelaktion» sei von deutlicher Grosszügigkeit der angesproche-



Walter Christen setzt sich mit Kreativität und Energie für das Einweihungsfest ein. (Foto: Gundi Klemm)

nen Betriebe begleitet, betont Walter Christen angesichts auch der überall netten Aufnahme der «Turnerchranzler». In seinem inspirierenden Reduit mit Blick in den Garten seines Hauses sind schon längst die Feinentwürfe entstanden. «Zum Glück bin ich als Pensionär flexibel», bemerkt Christen in Beantwortung der Frage nach der zeitlichen Beanspruchung.

Ein Gemeinschaftswerk

Das künftige Alters- und Pflegeheim «Am Bach» steht zwar in Gerlafingen, soll aber zur wirklichen Heimstatt be-

tagter Bewohner aller drei angeschlossenen Gemeinden und entsprechend im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden. Der Festakt von Sonntag, 25. November, für dessen Verlauf Walter Christen gleichfalls verantwortlich zeichnet, soll diese Absicht auf besondere Weise spiegeln. Für die symbolische Schlüsselübergabe wird schon jetzt ein 1,50 m grosser Holzschlüssel im schulischen Hobelunterricht gefertigt. In der durch das Organisationskomitee mitgetragenen Generalstabsplanung wird dazu beigetragen, dem Gesamtanlass einen würdigen Rahmen zu geben.